


Bey solenner Promotion Derer Wohl-Edlen und Wohl-Gelahrten Herren, Herrn Martini Christoph. Michaelis, und Petri Andreae Kleinen ... Als Dieselben auf der hiesigen weit berühmten Universitæt Rostock Den 2. Novembr. 1730. Den längst-verdienten Gradum Magisterii mit höchstem Ruhm annahmen, Durch ihrem jetzigen Con-Senioren Johann Christopher Mussæum, Wolten dazu gratuliren Die hieselbst studierende Pommern

Rostock: Gedruckt bey Johanu Jacob Adlern, [1730]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1831269929>

Druck Freier  Zugang



4°

1. Bracht & Hassert. 1781.
2. Joh. Knütel. Prom. Rostock 1660.
3. M. Ch. Michael u. P. A. Klein. Prom. Rost. 1730.
(aut. J. Ch. Mursaeus)
4. }
5. } P. A. Klein. Prom. Rost. 1730. (aut. Pahlke)
6. }
7. } — D. W. M.
— J. K.
8. J. Bartelmai. Prom. Rost. 1741.

Ob. V 5

1106

4°

1898.

Obv 5
1106 - 40

Bei solenner PROMOTION

Derer Wohl-Edlen und Wohl-Gelahrten Herren,

S S R R S

MARTINI CHRISTOPH.
MICHAELIS,

S. S. Theol. Cultoris, & Philosophiæ Candid.

und

Herrn PETRI ANDREÆ
KLEINEN,

SEDINENSIS,

S. S. Ministerii, & Philosoph. Candidati, auch der hieselbst
studirenden Vommern bisherigen Senioris,

Als

D A S S S S S S S

auf der hiesigen weit berühmten Universitæt Rostock

Den 2. Novembr. 1730.

Den längst-verdienten

GRADUM MAGISTERII

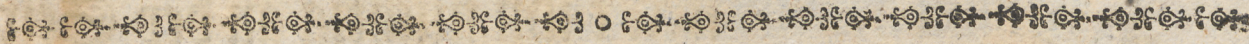
mit höchsten Ruhm annahmen,

Durch ihrem jezigen Con-Seniorem

JOHANN CHRISTOPHER MUSSÆUM,

Wolten dazu gratuliren

Die hieselbst studierende Vommern.



R O S T O C K,

Gedruckt bey Johany Jacob Aldern, Hoch-Fürstl. und Acad.
Buchdruckern.



S

Ann Pallas Ehren-Cranze flechtet, so
freuet sich der Musen-Schaar
Und stellet drauf mit vollen Hauf-
fen, ein hell erhabnes VIVAT dar,
Es geh't ein jeder von denn Büchern,
und will Sie alle Uthraub geben,
Kommt morgen wieder heisst es endlich, da sieh't
man denn kein Wiederstreben.
Drauf nimmt der Bursche seinen Degen, und
steckt ihn flüchtig an der Seit,
Die Leute die das Lauffen hören, die fragen sich
was ist es heut?

En

Oh Donnerstag sag't Ihm ein ander, könnt' Ihr denn
nicht mehr fünffe zehlen,
Und diese Rechnung aus den'n Fingern, in einer lan-
gen Ordnung quählen.

Ja! spricht der Forscher; doch ich meine, warum
ist hier ein solch Gethön?

Wes wegen lassen sich die Bursche, so auf dem
Hopffen-Marckte seh'n?

Oh dieses Prätgen noch zu Ende, so schallet die Mu-
sic von fernen,

Und was die Schwäzer sonst nicht wissen, das können
Sie doch hiedurch lernen,

Da sieht ein jeder augenscheinlich, daß man ein
Ehren-Fest begeht,

Vornemlich weil hier eine Thüre, und da die an-
dre offen steht,

Heut geht es auf gleiche Weise, die Musen werden
alle rege,

Es ist kein Glied an ihren Füßen, und an dem gan-
zen Körper träge,

Denn iho stehet Ehr, und Tugend in ihrer aller-
grösten Pracht,

Nachdem man nun so viel Doctores und auch so
viel Magistros macht.

Wollan wir Pommern sind zusammen, und werden
vollenkommen munter,

Wir haben ja aus unsern Lande, auch zwo Persoh-
nen mit darunter,

Herr

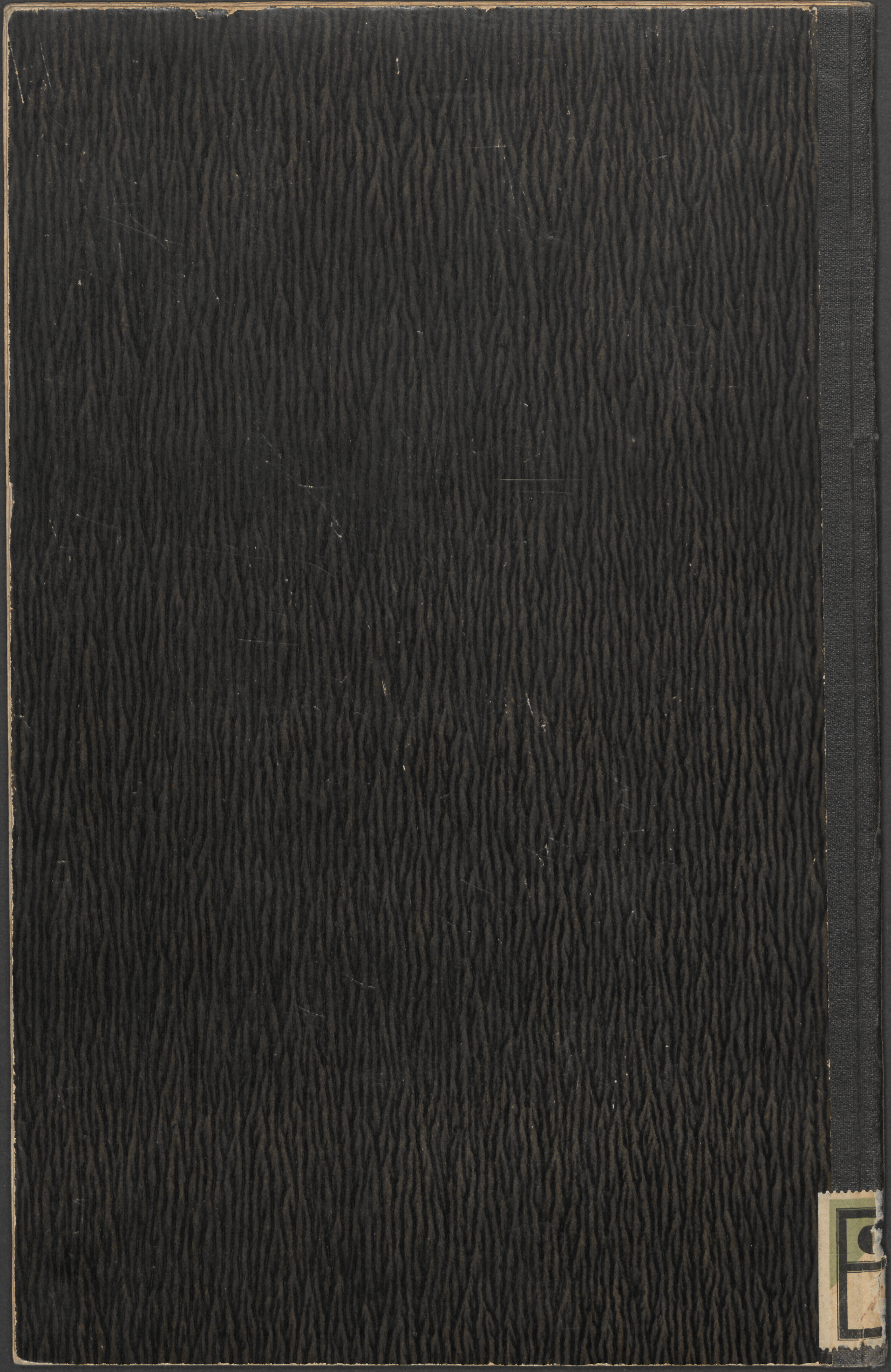
Herr Klein ein SENIOR der Pommern,
Herr MICHAELIS unser Glid,
Die nehmen ist aus dieser Gegend, auch die Magi-
ster-Hüte mit.

Wir wünschen diese beyde Männer, viel Glück zu dem
was Sie verdienet,
Und weil die Ehre mit Vergnügen so gleich an dero
Scheitel grünet;
So ruffet Hoch! ihr frohen Pommern; Es lebe
dis beehrte Paar,
Ben ihrer angetretten Würde, auch manche vie-
le liebe Jahr.



LBMV Schwerin 33
000 313 610





Klein ein SENIOR der Pommern,
 Herr MICHAELIS unser Glid,
 Ist aus dieser Gegend, auch die Magi-
 ster-Hüte mit.
 Wir wünschen heude Männer, viel Glück zu dem
 was Sie verdienet,
 Und weil die Ehre Vergnügen so gleich an dero
 Scheitel grünet;
 So ruffet Hoch! in Pommern; Es lebe
 das gute Paar,
 Bey ihrer angetretten auch manche vie-
 ltehr.

